

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

August / September 2019



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Monatspruch | Rückblick Bibelwoche/Himmelfahrt |

Ökumenische FrauenLiturgie | Waldgottesdienst | Klassik im Sommer |

Dank der Stadtmission | Bericht aus Ludlow |

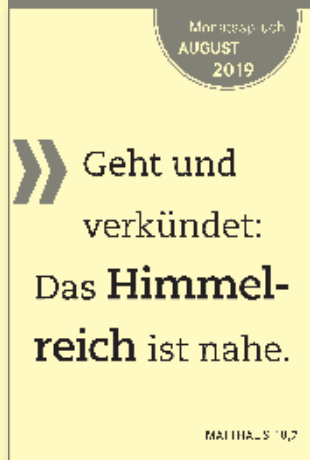
Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,
lieber Leser,



am 30. Juni überfällt mich immer Melancholie: Schon wieder ist das halbe Jahr vorbei, noch zwei warme Monate, dann geht es auf den Winter, den Jahreswechsel zu... Wenn ich dann aber überlege, wie reich angefüllt mit Ereignissen, Terminen, Begegnungen und Unternehmungen dieses erste halbe Jahr war, auch wie viele Programmpunkte wir Ihnen in diesem Gemeindebrief angekündigt, angeboten haben, wenn ich erfahre, wie viel Sie davon angenommen haben, stimmt mich das froh und zuversichtlich im Blick auf das, was vor uns liegt! Lassen Sie sich auch von diesem Gemeindebrief einladen und anregen, Ihre Zeit zu füllen. Erleben Sie besondere Gottesdienste, allen voran den Festgottesdienst im Kirchweihzelt. Erleben Sie die Friedenstafel an den ökumenischen Tischen, zu denen Frau Simon-Mathes einlädt. Nicht bei allen regelmäßigen Veranstaltungen ist Sommerpause - vielleicht haben Sie Lust, einmal etwas Anderes kennen zu lernen, eine Nachbargemeinde zu besuchen ... Oder Sie machen es sich gemütlich und lesen die Berichte vom Besuch der Paul-Gerhardt-Delegation in Ludlow oder vom Kirchentagsbesuch der Leona Szemerédy. Außerdem gibt es ja noch Buchempfehlungen... Ich bin sicher: die nächsten beiden Monate vergehen wieder wie im Flug! Es grüßt Sie

Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt2
 Nachgedacht von
 Jörg Gunsenheimer3
 Rückblick auf Bibelwoche und Himmelfahrt4
 Ökumenische FrauenLiturgie und Waldgottesdienst5
 Klassik im Sommer und Dank der Stadtmission6
 Gruppen und Angebote für Langwasser 7
 Paul-Gerhardt 8-11
 Passion 12-15
 Gottesdienste 16-17
 Dietrich-Bonhoeffer 18-21
 Martin-Niemöller 22-25
 Evangelische Jugend 26-27
 Förderer/Impressum 28
 Bericht aus Ludlow 29
 Katholisch in Langwasser 30
 Evangelisches Telefonbuch 31

Titelfoto: © Fridays for Future Deutschland

Klima schützen - jetzt!

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“ So rufen die jungen Leute der Bewegung „Fridays for Future“ auf ihren Demos. Eines haben sie schon geschafft: Der Klimawandel ist in aller Munde, aber während alle vom Klimaschutz reden, steigt der CO2-Ausstoß weiter an.

Prof. Johann Rockström, Direktor des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung, sagt: Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend. Wenn wir so weiter machen wie bisher, steuern wir auf eine Erderwärmung von drei bis vier Grad zu. Dann werden sogenannte Kipp-Punkte überschritten: Es kommt zu unumkehrbaren Prozessen, die sich gegenseitig verstärken und unsere Erde immer heißer machen.

Ein Beispiel: Durch den globalen Temperaturanstieg schmilzt das Eis in der Arktis. Die dunkle Meeresoberfläche nimmt aber mehr Sonnenstrahlung auf als das helle Eis, d.h. das Meer erwärmt sich immer weiter.

Die Folgen der Erderwärmung spüren wir jetzt schon: Denken Sie an den Dürre-Sommer 2018, das vertrocknete Getreide auf den Feldern, die Waldbrände. Wir haben immer häufiger Unwetterwarnungen; Stürme und Orkane nehmen zu.

In Afrika, Asien, Lateinamerika leiden die Menschen noch viel mehr unter den Folgen der Erderwärmung. Dürren und Überschwemmungen verursachen Hunger und Elend. Ganze Weltgegenden werden unbewohnbar werden, Inseln im Pazifik versinken, wenn die Entwicklung so weiter geht - viele Millionen Menschen werden als Klimaflüchtlinge ein neues Zuhause suchen.

Der Klimawandel hat schon begonnen, aber wir können die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzen, wenn wir jetzt mutig und

entschlossen und rasch handeln - so der IPCC-Bericht von über 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Am wichtigsten ist es den CO2-Ausstoß schnell drastisch zu senken.

Die Bewegung „Fridays for Future“ fordert deshalb von der Bundesregierung:

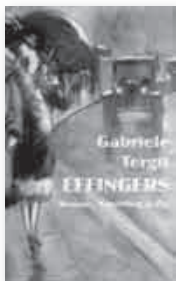
- 25% der Braunkohlekraftwerke abschalten bis Ende 2019
- Stopp aller klimaschädlichen Subventionen bis Ende 2019
- Eine Steuer auf alle Treibhausgasemissionen. Der Preis für den Ausstoß von Treibhausgasen muss schnell so hoch werden wie die Kosten, die dadurch uns und zukünftigen Generationen entstehen. Laut Umweltbundesamt sind das 180 € pro Tonne CO2.
- Kohleausstieg bis 2030
- „Netto-Null“ bis 2035, d.h. keine CO2-Emissionen mehr, die nicht durch Gegenmaßnahmen neutralisiert werden.

Am 23. September findet die nächste UN-Klimakonferenz statt. Deshalb rufen Greta Thunberg, die deutsche Klimaaktivistin Luisa Neubauer (Berlin) und 50 weitere junge Menschen aus aller Welt für den 20. September zu einem Generalstreik für das Klima auf.

Im Dekanat Nürnberg planen wir eine gemeinsame Aktion am 20. September. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben. Bitte markieren Sie sich diesen Tag in Ihrem Kalender und machen Sie mit!

Pfarrerin Ute Böhne
Röthenbach und Schwaig





Gabriele Tergit: Effingers. Schöffling & Co. 2019, 904 Seiten, 28,- Euro

»Effingers« ist ein Familienroman – eine Chronik der Familie Effinger. Außer dass sie Juden sind, unterscheidet sich ihr Schicksal in nichts von dem anderer gutsituierter gebildeter Bürger im Berlin der Jahrhundertwende. Alle fahren sie im sich immer wiederholenden Lebenskarussell, das sich durch Glück, Schmerz, Leichtsinn, Erfolg und Scheitern dreht. »Effingers« ist ein typisch deutsches Bürgerschicksal in Berlin.

Die Geschichte der Familie Effinger beginnt mit einem Brief des 17-jährigen Lehrlings Paul Effinger, und sie endet mit einem Brief: dem Abschiedsbrief des nunmehr 80-Jährigen kurz vor seiner Deportation in die Vernichtungslager.

Sehr detailreich beschreibt Tergit jüdisches Leben über vier Generationen von 1878 bis 1939 in Berlin und einem fiktiven Ort in Franken. Sie läßt eine verschwundene Welt aufleuchten, mit ihren Moden, Traditionen, Essgewohnheiten, der Architektur sowie politischen und geistigen Strömungen. Deutlich sieht man die beschriebenen Personen vor sich.

Tergit arbeitete beinahe zwanzig Jahre lang an diesem Buch.

Sie selbst wurde aus Berlin vertrieben.

Wer die Buddenbrooks von Thomas Mann mag, wird diese 900 Seiten sehr gerne lesen.

Gerhard Werner



Ulrich Alexander Boschwitz: Der Reisende. Klett-Cotta 2018, 303 Seiten, 20,- Euro

Otto Silbermann kommt am Abend des 9. November 1938 heim zu seiner Frau, da verändert sich die Welt von einem Augenblick auf den anderen. Nichts ist mehr wie zuvor, und aus dem geachteten jüdischen Kaufmann wird ein rechtlos Umherziehender. Seine letzte Habe von einigen Tausend Reichsmark halbiert sich schnell und ist am Ende ganz verloren. Otto Silbermann fährt Zug, weil er nirgendwo mehr ankommen kann. Sogar sein Schwager fühlt sich kompromittiert, als Silbermann seine bei ihm untergeschlüpfte Frau sprechen will. Das Ende schreibt keine neue Geschichte, sondern mündet in die Historie der Judenverfolgung und Massenvernichtung.

1939 bereits erschien dieser Roman in London in englischer Sprache unter dem Pseudonym John Grane. Die Gleichzeitigkeit zum Naziterror macht diesen Roman so erschreckend authentisch und zu einem Plädoyer für die Menschlichkeit. Der Autor Ulrich Alexander Boschwitz mit jüdischen und protestantischen Wurzeln emigrierte 1935 aus Nazi-Deutschland und landete endlich in England. Nach Kriegsausbruch wurde Boschwitz als „feindlicher Ausländer“ zunächst auf der Isle of Man interniert und dann nach Australien deportiert. 1942 –auf dem Rückweg nach England– wurde sein Schiff von einem deutschen Torpedo versenkt, und Ulrich A. Boschwitz ertrank mit nur 27 Jahren. Sein Buch wurde 2018 wiederentdeckt und in Deutsch aufgelegt.

Daniel Szemerédy



Yuval Noah Harari: Eine kurze Geschichte der Menschheit. DVA 2013, 528 Seiten, 14,95 Euro

„Die Geschichte begann, als die Menschen Götter erfanden, und wird enden, wenn die Menschen zu Göttern werden.“ Dieses Zitat von Yuval Noah Harari von seiner Homepage fasst seinen Weltbestseller „Eine kurze Geschichte der Menschheit“, der erstmals 2011 erschien, knapp zusammen.

Eine der Thesen dieses Historikers zur Erklärung des Siegeszuges des Menschen in den letzten 50000 Jahren ist seine Fähigkeit zum Glauben, zur Religion. Eines seiner Beispiele ist der Geldschein, auf den 10 Euro aufgedruckt ist. Wir alle glauben, dass er das auch wert ist, obwohl gerade wir Deutschen es schon zweimal im 20. Jahrhundert erlebt haben, dass dieser Glaube verloren geht und schon ist das Geld nur noch Altpapier.

Harari schreibt wirklich kurzweilig und es lohnt sich, dieses erste seiner populärwissenschaftlichen Bücher zu lesen, auch wenn man nicht allem zustimmen mag, die Bedeutung des Protestantismus auf die Entwicklung der letzten 500 Jahre unterschätzt sieht und den optimistischen Ausblick in die Zukunft nicht teilt.

Joachim Habbe



Christiane Schlüter: Die Bibel in 60 Minuten, Thiele 2012, 112 Seiten, 8,- Euro

Die Buchreihe „Die Welt in 60 Minuten“ aus dem Thiele Verlag bietet souveräne Texte, die zwar fundiert und informativ sind, sich jedoch möglichst angenehm und ohne akademische Voraussetzungen lesen lassen. Kurzum: eine elegante, kluge und allgemeinverständliche Einführung in die Grundthemen von Kultur, Bildung und Lebensart für Leser, die vom jeweiligen Thema nur wenig Ahnung haben.

So auch bei „Die Bibel in 60 Minuten“. Wer die Bibel nicht kennt, lernt hier die wichtigsten Personen und Personengruppen kennen. Erzväter, Richter, Könige und Propheten werden in ihrem historischen Kontext beschrieben. Geschichtliche Ereignisse wie die Zerstörung Jerusalems, das babylonische Exil und die Fremdbestimmung durch die wechselnden Großmächte haben Einfluss auf die jeweilige Botschaft der alttestamentlichen Bücher. Wie Jesus von Nazareth auf die Menschen seiner Zeit wirkte und wie die Auferstehungsbotschaft die Welt veränderte, wird im letzten Teil des Büchleins beschrieben.

Wer zwar viele Geschichten der Bibel kennt, aber nicht so recht weiß, wie diese zusammen hängen, wird hier fündig. Als Urlaubslektüre bestens geeignet.

Erwin Schuster



Foto: Szemerédy

„Was wergli wichtig is“ Ökumenischer KirchweihGottesdienst im Festzelt

Was wär' eine richtige fränkische Kerwa ohne Gottesdienst und Bläsermusik - garniert natürlich mit einer zünftigen Predigt in fränkischer Mundart?

Wer's miterleben will, ist herzlich eingeladen! Wie alle Jahre versammeln sich Christenmenschen am **Kerwa-Sonntag, 11. August, um 10.15 Uhr im großen Festzelt** der Langwasser-Kirchweih zum ökumenischen Gottesdienst, heuer gemeinsam mit Diakon Thomas Schrollinger und Pfarrer Jörg Gunsenheimer. Musikalisch begleitet werden alle Mitfeiernden von den fetzigen Klängen der Paul-Gerhardt-Brass.

Was ist wirklich wichtig? Zu dieser Frage äußern sich Menschen recht unterschiedlich. In diesem Gottesdienst wollen wir uns als Christen herantasten an sinnvolle Gedanken und vernünftige Antworten.

An diesem Sonntag feiern wir als „Langwasserer“ mit unseren Gästen Gottesdienst an einem sonst ungewöhnlichen Ort (und ausnahmsweise nicht in unseren Kirchen). Ein herzliches Willkommen sagen wir allen, die sich mit uns aufs Feiern im Festzelt freuen. Bis dahin grüßen

Thomas Schrollinger und
Jörg Gunsenheimer

Gottesdienstzeiten neu ab Oktober

In einigen Gemeinden gab es im vergangenen Jahr Aufbrüche gerade hinsichtlich des Gottesdienstprogrammes. Die fest an 9 oder 10.30 Uhr gebundenen Zeiten und Orte waren nicht mehr geeignet, die verschiedenen Interessen zu bedienen und zugleich die Kooperation der diensthabenden PfarrerInnen zu ermöglichen. Nach intensivem Ringen und Suchen haben die vier Kirchenvorstände Ende Juni gemeinsam neue Gottesdienstzeiten vereinbart: Die **Passionsgemeinde** feiert ab Oktober am ersten und dritten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Gottesdienst (mit Kindern bzw. „für Ausgeschlafene“), an den anderen um 9 Uhr. Die **Paul-Gerhardt-Gemeinde**

wird jeweils am 3. Sonntag einen Abendgottesdienst um 18 Uhr anbieten und sonst um 10.30 Uhr Gottesdienst feiern. In der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** läuten die Glocken am ersten Sonntag im Monat künftig um 9 Uhr, ansonsten bleibt die 10.30 Uhr-Zeit. In der **Martin-Niemöller-Kirche** gibt es jeden Sonntag um 9.30 Uhr eine ökumenische Kinderkirche und um 19 Uhr einen Abendgottesdienst.

Dass die Zustimmung dieser Zeiten in jedem Kirchenvorstand einstimmig ausfiel, zeigt, wie sehr wir bemüht sind, für Langwasser insgesamt eine breit gefächerte Gottesdienstlandschaft anzubieten.

Daniel Szemerédy

Frauen unterwegs: Bayreuth, eine Stadt der Frauen!?

„Seit Wilhelmine, der preußischen Prinzessin, die in Bayreuth Markgräfin wurde, ist Bayreuth eine Stadt mit „Female Power“ – und auch heute ist das noch so: Als Oberbürgermeisterin, Regierungspräsidentin oder Festspielleiterin lenken Frauen die Geschicke der Stadt. Viele bedeutende und berühmte Frauen haben in Bayreuth gelebt oder haben Bayreuth besucht: Um Cosima, die Grande Dame und „Gralhüterin“, um Kaiserin Sissi, die vielgeliebte, um die Frauenrechtlerin Malwida von Meysenbug oder Virginia Woolf geht es bei dieser Führung, bei der auch die Bayreuth-Karrieren von „Wagner-Göttinnen“ wie Birgit Nilsson oder Gwyneth Jones nicht fehlen werden“. (Tourist-Information Bayreuth.) Diese Frauenfülle klingt spannend und wir wollen ihr nachgehen.

Deshalb laden wir am **Donnerstag, 5. September**, zu einer Stadtführung durch Bayreuth ein. Mit dem Zug starten wir um 10.05 Uhr am Hauptbahnhof Nürnberg. Wir bitten Sie, selbst für die Fahrkarte zu sorgen: Tagesticket oder Tagesticket plus (zu zweit wird es etwas billiger) Preisstufe 10+T. Startpunkte sind entweder **9.30 Uhr Scharfenterrung (Treffpunkt oben am Kiosk) oder dann 9.50 Uhr am Infopoint im Hauptbahnhof**. Nach der Stadtführung essen wir gemeinsam zu Mittag. Danach bleibt noch Zeit, bis zur Rückfahrt gegen 16 Uhr ein wenig durch die Stadt zu bummeln.

Die Kosten für die Führung betragen 8 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 30. August im gemeinsamen Büro (Tel. 80 30 44) an.

Sabine Groß und Griet Petersen

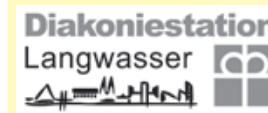
TaufErinnerungsgottesdienst am 29. September

Manche Geschenke begeistern mich sofort – andere brauchen einen ruhigen Moment, zum Auspacken und Von-alen-Seiten-Betrachten, und manche müssen erst aus lauter Einzelteilen zu einem Ganzen zusammen gebaut werden. Was für Weih-nachts- oder Geburtstagsgeschenke gilt, könnte

auch für die Taufe stimmen: Im TaufErinnerungsgottesdienst schauen wir darum hin, spüren hin, ergreifen das Gottesgeschenk Taufe neu oder bewusst. Herzliche Einladung dazu am Sonntag, 29. September, um 14.30 Uhr in die Passionskirche – Taufkerze gerne mitbringen!

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez – **25.7.: Angebote für Alleinstehende in Langwasser; 26.9.: Angebote für Trauernde im Großraum**),
15 – 16.30 Uhr kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)

Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 beider Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 –30, Fax: –59

Partnerschaft, die Grenzen überwindet

Einige Engagierte haben die inzwischen 40 Jahre währende Partnerschaft zwischen den Gemeinden Ludlow und Langwasser über die vergangenen Jahre gepflegt. Dank ihrer Beharrlichkeit ist es gelungen, diese Beziehung zwischen unseren Gemeinden über einige schwierige Jahre am Leben zu erhalten.



Dass sich diese Treue gelohnt hat, durfte unsere achtköpfige Delegation aus Langwasser (verstärkt durch den langjährigen „Motor“ Pfr. Hans-Willi Büttner) bei ihrem fünf Tage währenden Aufenthalt Anfang Juni in Ludlow und der näheren Umgebung in vielen guten Begegnungen erfahren. Überwältigend erlebten wir die Gastfreundschaft unserer englischen Gastgeber, den britischen Humor (selten haben wir derart viel innerhalb weniger Tage gelacht!) und eine durchgehend hervorragende Verköstigung, die so gar nicht dem Image des englischen Essens entsprach.

Neben einer interessanten Reise durch das ländlich geprägte Dekanat – einen ganzen Tag freundlich und kundig begleitet durch den örtlichen Dekan Ashley Buck – lernten

wir neben wunderbaren alten Dorfkirchen auch die aktuelle und sehr ambitionierte Jugend- und Familienarbeit in und um Ludlow herum kennen. Nicht zu vergessen der Besuch einer Land-Brauerei (natürlich mit Bierprobe; man braut mit Hopfen aus Hersbrucker Anbau!) mit kleinen Spezialitäten zum Knabbern.

Bei einem Tag in Hereford, dem Zentrum der anglikanischen Diözese, tauchten wir in die jahrhundertealte und ehrwürdige Geschichte des ganzen Landstrichs ein. Die erhabene gotische Kathedrale mit ihrer reichen mittelalterlichen Kunst hat uns tief beeindruckt! Bischof Richard empfing uns spontan für einige Minuten vor seiner altherwürdigen Residenz. Und nach soviel „kathedralen Erlebnissen“ einschließlich Mittagsgebet am Schrein des Diözesanheiligen St. Ethelbert sowie der ehrfürchtigen Betrachtung einer 700 Jahre alten Weltkarte samt dazu gehöriger Bibliothek mit angeketteten (!) Büchern – wohin zum Essen? Am besten ins Restaurant von „All Saints“ – typisch für die Gastfreundschaft der englischen Kirche. Inmitten einer Kirche, die sonntags für gottesdienstliche Angebote genutzt wird, hat man ein Restaurant eingerichtet – preiswert, geschmackvoll und quicklebendig! Hier gibt's „Mahlzeit“ nicht nur am Sonntag in der Messe, sondern alle Tage. Die kirchliche Gaststätte war gut besucht – und wir haben gestaunt, wie ein solcher mittelalterlicher Kirchenraum das gesamte Geschehen rund ums gemeinsame Essen prägt.



Manchmal fühlten wir uns wie in Franken: prachtvolles Fachwerk, kleine und enge Gässchen, uralte Kirchen inmitten der Ortschaften, Burgen, Landsitze – und ein sattes Grün, das sich dem Auge in der Heimat so nicht bietet. Schafe ohne Ende, traumhafte Blicke vom Clee Hill (einem dem „Walberla“ ähnlichen Hügel) weit ins Land hinein und – gottlob! – selten Regen.

Die missionarische Arbeit der anglikanischen Kirchengemeinden hat uns mehrfach beeindruckt. Bei einem Benefizkonzert der Ludlower Stadtkapelle in St. Johns, der zweiten Kirche am Stadtrand Ludlows, gab es in der Pause kostenlos Speisen und Getränke frei für alle und am Ausgang eine satte Kollekte für die Renovierung der Kirche – da fühlten wir uns dann fast schon ein wenig wie zu Hause.

Alles in allem erinnert uns Lutheraner aus Nürnberg Vieles in den Gebräuchen der anglikanischen Kirche an die katholische Kirche. In der Tat hat die englische Kirche auch nach Einführung der Reformation Vieles beibehalten, was „katholisch“ empfunden wird: angefangen von der sonntäglichen Liturgie über die dienstliche Bekleidung der Geistlichen, die Stundengebete (meist von wunderbarem Chorgesang begleitet) bis hinein in die Ordnung der kirchlichen Verhältnisse einer anglikanischen Diözese.

Zwei bewegende Gottesdienste haben wir gemeinsam gefeiert: am Samstag zum dankbaren Gedenken unserer inzwischen 40jährigen Gemeindeperschaft, am



Pfingstsonntag einen ökumenischen Gottesdienst in Ludlows beeindruckender gotischer Hauptkirche St. Laurence mit Reverend Kelvin Price und der Ortsgemeinde. Nach einem zu Beginn der Feier von Pfr. Gunsenheimer vorgetragenen „statement“ zur Geschichte und Zukunft der Partnerschaft mit ihren vielen guten Erfahrungen und Begegnungen wurde die von uns als besonderes Gastgeschenk mitgebrachte und von Helga Kittler kunstvoll gestaltete „Partnerschaftskerze“ entzündet,



die ab sofort als Zeichen der Verbundenheit beider Gemeinden in der „virgin chapel“ von St. Laurence regelmäßig entzündet wird.

Wir haben in dieser kurzen gemeinsamen Zeit viel entdeckt, viel gelernt und eine Fülle von Anregungen mit nach Hause genommen, die den Kirchenvorstand und hoffentlich auch unsere Paul-Gerhardt-Gemeinde weiter beschäftigen werden.

Fazit: Unsere Partnerschaft, die sich vor nunmehr 40 Jahren aus der persönlichen Begegnung und Freundschaft zwischen Marga Kiesel und Averil Norten entwickelt hat, lebt neu auf – und wir freuen uns darauf, in nicht allzu ferner Zukunft Freund*innen aus Ludlow wieder bei uns in Nürnberg-Langwasser begrüßen zu dürfen.

Christiane und Jörg Gunsenheimer



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 11. September: **Ausflug zum Schnittlinger Loch bei Spalt**
Näheres bitte erfragen.

GESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
bis 17 Uhr im Gemeindezentrum (aber
nicht in den Ferien)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 18.00 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag 15. August, und Donnerstag,
19. September, jeweils 20 Uhr im
Gemeindezentrum.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat.
18.00 Uhr Raum Kidugala
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Jeden 1. Mittwoch im Monat.
19.00 Uhr Raum Ludlow
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

WANDERGRUPPE

Samstag, 3. August: „**Durch den Hohenecker Forst**“: Klausenaurach - Walddachsbach (Mittag) - Klausenaurach (13 km)
K. Schäfer Tel.80388
Samstag, 24. August: **Vier-Täler-Wanderung**. Gößweinstein-Stempfermühle - Moritz (Mittag) - Tüchersfeld - Gößweinstein (13 km)
Fam. Berger Tel 890975
Samstag, 28. September: **Vom Heidenberg ins Aurachtal. Kammerstein - Götzenreuth** - Gauchsbach - Kühdorf (Mittag) - Kammerstein (14 km). Frau Bülow Tel 015231706061

KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung:
23. September,
18.30 Uhr,
Raum Ludlow



Väter-Kinder-Freizeit – ein tolles Wochenende



Erstmals ausgebucht! Nach den beiden letzten Jahren genossen diesmal 15 Väter und 18 Kinder ein fröhliches und höchst abwechslungsreiches Wo-

chenende im urig-rustikalen Wandererheim Ödspielmannsberg (in der tiefsten Oberpfalz), wo Fuchs und Has´ sich „Gut Nacht“ sagen.

Der Fuchs stattete uns – zum besonderen Vergnügen der Kinderschar – tatsächlich einen Besuch ab, während sich die Befürchtungen, es könne während der freitäglichen Nachtwanderung zu einem Wildschwein-Angriff kommen, als unbegründet erwiesen.

Neben vorzüglicher Selbstverpflegung und dem Basteln von vielen kreativ gestalteten „Natur-Mobiles“ gab’s bei den gemein-

samen Vertrauenswandergruppen (siehe Bild) viel Gelächter und manches zu lernen. Faszinierend immer wieder die erstaunlich effiziente Zusammenarbeit der Väter und die unkomplizierte Gruppenatmosphäre. Ein unbeschwerter Gottesdienst am Sonntagmorgen rundete die schöne Väter-Kinder-Zeit ab.

Und was sagen die Kinder zum Abschied: „Bis nächstes Jahr, gell?!”

Sven Haydn / Jörg Gunsenheimer



Jubelkonfirmation am 29. September - Jubilare gesucht!

Am 29. September feiern wir in der Paul-Gerhardt-Kirche die silberne bzw. die goldene Konfirmation der Konfirmationsjahrgänge 1994 und 1969. Melden Sie sich bitte im Gemeinsamen Büro an, wenn Sie teilnehmen können (Tel.: 80 30 44). Bitte helfen Sie mit, unsere Jubelkonfirmanden zu finden. Teilen Sie uns mit, wenn sie jemanden kennen, der Jubelkonfirmation feiert und nicht mehr in unserem Gemeindegebiet wohnt oder seinen Namen geän-

dert hat.

Darüber hinaus laden wir alle herzlich ein, die in unserem Gemeindegebiet wohnen und vor 25, 50, 60, 65, 70,75, 80 ... Jahren konfirmiert wurden.

Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben in Ihrer ursprünglichen Gemeinde am Jubiläum teilzunehmen, können Sie gerne in unserer Gemeinde mitfeiern – Anmeldung: 80 30 44 .

Gerhard Werner



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:



Angebot des Seniorennetzwerks Langwasser: SENIORENSTAMMTISCH

Donnerstag, 12. September, 14 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindesaal
Kontakt: Angelika Schübel (Tel: 23956845)



Ist weniger mehr?

Wer die Gottesdienst-Seiten in der Mitte des Gemeindebriefes aufmerksam liest, dem fällt wahrscheinlich bei der Passionskirche eine Veränderung auf. Früher wurde der Gottesdienst um 9 Uhr in jedem Monat um den Gottesdienst mit Kindern und manchmal durch besondere Gottesdienste ergänzt.

Künftig wird es in der Passionskirche am Sonntag einen Gottesdienst geben. Wenn wir um 10.30 Uhr zum Gottesdienst mit Kindern einladen, dann ist das der „Hauptgottesdienst“ der Gemeinde. Ebenso verhält es sich mit dem Gottesdienst für Ausgeschlafene. Auch er beginnt um 10.30 Uhr und ist der eine Sonntagsgottesdienst.

An den anderen Sonntagen findet der Gottesdienst um 9.00 Uhr in der gewohnten Form statt. Für einige Gemeindeglieder ist dies ein schmerzlicher Verlust, dass nicht mehr an jedem Sonntag um 9.00 Uhr die Kirche offen steht. Andererseits sinkt die Zahl der Gottesdienstfeiernden um 9.00 kontinuierlich.

Wir vom Kirchenvorstand erhoffen uns einen gottesdienstlichen Aufbruch. Es kommt nicht auf die Zahl der Gottesdienste an, sondern auf die Zahl derer, die Gottesdienst feiern.

Als Fest des Glaubens verstehen wir alle unsere Gottesdienste. Zu diesen Festen des Glaubens wollen wir einladen.

Gemeinde kann nicht funktionieren, wenn Menschen nicht zusammen kommen und miteinander ihre Seele Gott entgegen halten und dabei für ihr Leben lernen. Im Gottesdienst für Ausgeschlafene ertönt immer der Liedvers:

Und dort lernten sie zu teilen
Brot und Wein und Geld und Zeit
und dort lernten sie zu heilen
Kranke, Wunden, Schmerz und Leid
und dort lernten sie zu beten,
dass dein Wille Gott geschehe
und dort lernten sie zu leben,
dass das Leben nicht vergehe.

So wollen wir miteinander lernen bei unseren Gottesdiensten um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr und wir hoffen, dass Sie dazu kommen. Immer? Nein - aber immer öfter?

Mehr ist mehr!



Von allen Seiten umgibst du mich
Abschiedssegens der Kinder für
Alexander Homuth beim Gemeindefest



Bildnachweis in der letzten Ausgabe: Leider haben wir es versäumt den Bildnachweis zu den Bildern der Konfirmation abzdrukken. Die Bilder stammen von unserem Konfirmationsfotografen Gerd Klaus Fotografie + MACS

Den Jahren Leben geben

In den vergangenen Jahren erschien zweimal im Jahr ein Flyer mit Angeboten für Menschen nach der Berufstätigkeit.

Diese Veranstaltungsreihe wird nur noch bis zum Ende des Jahres fortgeführt. Statt in einem Flyer veröffentlichen wir die näheren Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen hier im Gemeindebrief.

25. 9. 2019 - 15.00 Uhr
Dia-Vortrag über die Insel Kreta mit Dr. Karsten Drangmeister

Kreta ist sowohl von den asiatischen als auch von den ägyptischen Kulturen stark beeinflusst worden und ist die „Mutter der Kultur Europas“. Griechen und Römer waren die ersten, die hier ihre religiösen Wurzeln hatten. Ein Diastreifzug kann nur Schwerpunkte anreißen. 30 Tagereisen bieten nur einen Blick auf die reiche Fülle dieser großen Insel, die erst seit 1913 zu Griechenland kam.



Nachbesprechung im Kirchenvorstand

Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Gemeindefest





wöchentliche Gruppen

(nicht während der Ferien)

Mo 20.00 Gospelchor -
Uhr Chorprobe,
Gemeindehaus - Saal



Di 19.30 Yogagruppe,
Uhr Gemeindehaus - Saal

Mi 19.30 Theaterkiste Langwasser
Uhr Vorbereitungen
und Proben
Gemeindehaus



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus -
Bühnenraum
mit Susanne Stark



Do 17.00 Freude an Bewegung
Uhr Gymnastik
mit Ilka Nagy
Gemeindehaus



Gruppentermine

Di 19.30 Kirchenvorstand
17.9. Uhr Treffen mit den Kirchen-
vorständen der Nachbar-
gemeinden
Paul-Gerhardt-Kirche



Do 18.30 Singkreis
12.9. Uhr einfach schön singen
26.9. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster



Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
17.9. Uhr Gemeindehaus
1.10. (mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)



Drehe dein Gesicht zur Sonne
und die Schatten
fallen hinter dich.

Spruchwort der Maori

25.9 15.00 Den Jahren Leben geben
Kreta -
ein Diavortrag mit Karsten
Drangmeister
Gemeindehaus
Passionskirche



Mi 14.30 Junge Alte -
16.10. Uhr Gedächtnistraining mit
Inge Reiß
Leitung: Hermann Lederer



Im September finden kein
Treffen statt

Di 14.30 Frauenkreis
8.10. Uhr Programmplanung
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Do 19.00 Weibsbilder -
25.9. Uhr Frauen im Bauhaus



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß

Do. 14.30 WIR-Frauen
19.9. Uhr Sibylle von Olfers
und Berta Hummel -
ein Leben zwischen Kunst
und Orden
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Kirche mit Kindern

Jahresthema 2019
Gottes Freunde
Sünder, Freaks und Heilige

So 10.15 Gottesdienst mit Kindern
15.9. Uhr Jesus sagt: Wie Kinder
sollt ihr euer Herz Gott
entgegen halten.
Gottesdienst feiern tut
der Seele gut.



**Gottesdienst für
Ausgeschlafene**

Gottesdienste in einer freien Form wollen
wir in diesem Jahr regelmäßig anbieten.
Wir laden alle ein, die sich einen anderen
Gottesdienst wünschen, als den, den wir
sonntags um 9 Uhr feiern. Die Musik soll
etwas leichter sein als im klassischen
Choral, die liturgischen Elemente so, dass
jeder mitfeiern kann, auch wenn er oder
sie nicht so viel Gottesdiensterfahrung
haben sollte.

6.10. 10.30 „Wind of change“
Uhr - ein Gottesdienst zum
Erntedankfest. Der Dank
für das Geschenk des Le-
bens und der Blick auf die
Bewahrung der Schöpfung
gehören zusammen.

Natürlich ist hier auch herzlich willkom-
men, wer zu einer anderen Gemeinde
oder zu keiner Gemeinde gehört.

Gemeinde unterwegs

Im Jahr 2019 ist die Wandergruppe
mit Gerhard Pitzl alle zwei Monate
unterwegs

Sa 8.45 Gemeindegewandlung
14.9. Uhr Von Treuchtlingen nach
Windischhausen
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus 10
Die Wanderzeit beträgt
4,5 Std. -
mit Gerhard Pitzl



Bestattungen



Taufen



Trauung

Aug.
Sept.
2019



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Aug.
Sept.
2019

4.8.
7. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

4. 8.
7. So.n.Trinitatis

11.8.
8. So.n.Trinitatis

10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Langwasserkirchweih im Festzelt mit PG-Brass
Pfarrer Jörg Gunsenheimer und Diakon Thomas Schrollinger

11.8.
8. So.n.Trinitatis

18.8.
9. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl und Taufe
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

18.8.
9. So.n.Trinitatis

25.8.
10. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl (Wein)
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

25.8.
10. So.n.Trinitatis

1.9.
11. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Daniel Szemerédy

1.9.
11. So.n.Trinitatis

8.9.
12. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Griet Petersen

8.9.
12. So.n.Trinitatis

15.9.
13. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit Kindern
Team

10.30 Gottesdienst
Griet Petersen

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

15.9.
13. So.n.Trinitatis

22.9.
14. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

22.9.
14. So.n.Trinitatis

29.9.
Michaelis

9.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Jubelkonfirmation
Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl (Saft)
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

29.9.
Michaelis

6.10.
Erntedankfest

10.30 Gottesdienst
für Ausgeschlafene
Team

10.30 Gottesdienst mit dem
Kindergarten
Jörg Gunsenheimer

10.30 ErntedankGottesdienst
Griet Petersen

9.30 ökumenische Kinderkirche
19.00 Friedensgebet
Weltladen geöffnet

6.10.
Erntedankfest

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

16. Aug. und 20. Sept. 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51
16. Aug. und 20. Sept. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65
21. Aug. und 11. Sept. 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46

Tauferinnerungsfest am Michaelisfest - 29. September 14.30 Uhr in der Passionskirche

An unsere Taufe können wir uns meist nicht erinnern,
aber wir können uns daran erinnern lassen. (siehe S. 7)



50 Jahre Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde - das 50. GemeindeFest am 14. Juli



Das von Schauern geprägte Kindergartenfest am Samstag ließ nichts Gutes ahnen, aber am folgenden Sonntagmorgen standen dann wider Erwarten alle Wettervorhersagen auf „beständig und trocken“. Für alle Eventualitäten wurde auch die Kirche mit 13 Doppeltischen versehen, die zum Gottesdienst tatsächlich alle besetzt waren. Im Festgottesdienst zum goldenen (50.)

Gemeinde-Jubiläum spürten wir uns verbunden mit der Goldmarie aus dem Märchen, die tut, was dran ist, und ihren Platz im großen Ganzen übernimmt, und bekamen auch tatsächlich etwas „Goldregen“ ab. Anschließend verlagerte sich das Fest dann größtenteils nach draußen. Viele „Urgesteine“ der Gemeinde waren durch

Fotos: Szemerédy

Namensschildchen kenntlich gemacht und standen zum Gespräch bereit. Auch Pfr. Friedhelm Beck mit Frau Elisabeth, mittlerweile im Ruhestand in Ansbach lebend, fanden sich ein. Eine neue Historientafel für das fünfte Jahrzehnt und eine Tafel zur ersten (Montage)Kirche dieser Gemeinde sowie ein „Notstandsbericht“ von Pfr. Lützw

erzählen auch in Zukunft von der Vergangenheit. Danke allen, die kulinarisch, musikalisch, praktisch vor und hinter den Ständen zum Gelingen des großen Festes beitrugen! Die Jubiläumstragetaschen und aktualisierten Festschriften können im Pfarramt gerne noch erworben werden.



JubelKonfirmation am 13. Oktober

Der zweite Sonntag im Oktober ist zugleich Kirchweih und Feier des Konfirmationsjubiläums. Alle Jubilar*innen, deren Adressen und zugänglich waren, schreiben wir dafür persönlich an. Aber leider sind die Konfirmationstermine in unserer Gemeindekartei meist nicht vermerkt, vor allem natürlich bei den höheren Jubiläen. So kann es gut sein, dass uns jemand „entgeht“.

Wenn Sie also in unserer Gemeinde wohnen, ein Jubiläum feiern, das aber nicht in Ihrer Konfirmationskirche tun wollen oder können, melden Sie sich doch im Pfarramt an (damit wir Ihnen Ihre Urkunde ausstellen können und auch ausreichend „Ehrenplätze“ reservieren) und feiern am 13. Oktober um 10.30 Uhr mit!

Geprüfte Organistin



Foto: privat

Elisabeth König, die seit einigen Jahren bei Dekanatskantor Markus Nickel Orgelunterricht nimmt und z.B. regelmäßig unser Krippenspiel begleitet, hat die D-Prüfung in Kirchenmusik bestanden. Wir gratulieren sehr herzlich!!

Die Langwasser-Gemeinden übernehmen für Orgel-SchülerInnen aus ihren Reihen die Kosten für den Unterricht. Wer daran Interesse hat, möge sich gerne bei seiner/ihrer Gemeinde melden. Nachwuchs an der Orgel wird immer gesucht!



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

mit **Griet Petersen** am **27. August** und **Daniel Szemerédy** am **3. September**. Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Kirchlich bestattet wurden:

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 2. + 16.9.	9.00-12.00 Uhr
HandarbeitsKreis	Marlies Gorn	Dienstag 3. + 17.9.	9.30-12.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 24.9.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanac	Dienstag 17.9.???	???
Kirchenvorstand		Dienstag 10.9.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erleben	Mittwoch 11. + 25.9.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	16.30 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 11. + 25.9.	20.00 Uhr nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Franz X. Großmann, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 18.9. MCN	19.30 Uhr Bibel teilen
MiniClub	Sabine Meindl	Donnerstag	9.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 12.9.	20.00 Uhr
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 13.9.	19.00 Uhr: Jahresplanung
PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 6. + 20.9.	14.00-17.00 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 13.9.	19.30 Uhr: Jahresplanung
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac Kontakt Tel. 8149380	Donnerstag n. Vereinb. 19.00-22.00 Uhr

Es kommt in der ganzen christlichen Gemeinschaft darauf an, dass **jeder Einzelne ein unentbehrliches Glied** einer Kette wird.

Dietrich Bonhoeffer



„Öki - die ökumenische Kinderkirche“

„Öki - die ökumenische Kinderkirche“ startet am Erntedankfest – 6. Oktober 2019.

Von da an feiert sie dann jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche. Ab 9.15 Uhr gibt es für die, die es wollen, ein kleines Frühstück, um kurz vor halb beginnen wir ökumenisch und gemeinsam, dann gehen wir in Krabbel-, Bastel-, Schreib-, Lese- und Gesprächsgruppe auseinander. Gegen 10 Uhr beginnt der gemeinsame Abschluss. Wer mag, kann dann noch zur Kommunion in die katholische Kirche. Wer zu Beginn einen Zettel mit seinen Brötchen-Wünschen abgibt, kann die Brötchen am Ende mitnehmen. **Herzliche Einladung zum Vortreffen für alle, die „Öki“ mitgestalten wollen, am Freitag, 27. September 2019, 17 Uhr, in der Martin-Niemöller-Kirche.**

Im Kirchenzentrum gibt es damit eine gewaltige Umstellung, die wir wagen wollen. Denn der Gottesdienst für die Erwachsenen weicht auf Sonntagabend um 19 Uhr aus, um Platz für die „Öki“ zu machen. Durch die ökumenische Kinderkirche wird der Kirchenraum wie im Ausblick der öku-



menischen Euphorie der 80er Jahre genutzt. Unsere Kirche ist ja architektonisch als flexible Event- und Kinderkirche gestaltet, während der Kirchenraum von St. Maximilian Kolbe die eher konservative „erwachsene“ Spiritualität bedient.

Den Sonntagabend um 19 Uhr haben wir gewählt, weil an diesem Platz sowieso schon das ökumenische Friedensgebet am 1. Sonntag im Monat gefeiert wird.

Besonders für die, für die der 9 Uhr-Gottesdienst am Sonntagmorgen die geistliche Heimat bedeutet, wird das eine schwere Umstellung, die sie wohl nur um der Kinder willen auf sich nehmen. Wir glauben aber, dass am Sonntagabend wiederum auch andere die Möglichkeit haben, zu kommen.

Nach einem guten Jahr soll das Konzept noch einmal überprüft werden. Doch jetzt gibt es noch einmal – mit Ausnahme der Langwasserkirchweih – für zwei Monate jeden Sonntagmorgen um 9 Uhr Gottesdienst – feiern Sie mit, insbesondere den Abschied von der Neun-Uhr-Zeit am 29. September.

Einführung in das Herzensgebet

Das Herzensgebet ist ein alter christlicher Meditationsweg. Es führt durch angeleitete wache Achtsamkeit und wiederholtes Loslassen, Schweigen und Hingabe auf einen Weg zur Begegnung mit Gott im Innern unserer Seele. Eine ökumenische Gruppe pflegt seit vielen Jahren an jedem Montag um 19.00 Uhr diese geistliche Übung. Im Herbst laden wir wieder ein zu einem Einführungskurs in das Herzensgebet. Wir beginnen mit einem Informations- und Einführungsabend am **Montag, 30. September um 19.00 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche**. Es folgen 10 Abende (immer montags um 19.00 Uhr), an denen wir die äußeren und inneren Haltungen zum Herzensgebet miteinander üben und die biblischen Themen und die religiösen Traditionen des Herzensgebetes kennenlernen. Letzter Kursabend ist am 9. Dezember.

Jeder Kursabend dauert etwa 90 Minuten. Zu dem Kurs gehört ein Arbeitsbuch. Wir empfehlen dieses Buch zu erwerben (ca. 20 €). Weitere Kosten entstehen nicht. Wir bitten aber regelmäßig an den Kursabenden teilzunehmen, weil die Übungen aufeinander aufbauen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt beim Informationsabend am 30. September. Geleitet wird der Kurs durch die Meditationsanleiterin und Yoga-Lehrerin Renate Neubauer und Pfr. Erwin Schuster.



Erwin Schuster

Jubelkonfirmation



Erstmals feiern wir unsere Jubelkonfirmation am Abend, also am **20.10.2019 um 19 Uhr**, wieder mit Pfr.in Karola Glenk.

Besonders eingeladen sind die 29 Silberjubilare von 1994: Michael Berthold, Nadine Bös, Sebastian Demuß, Andreas Dietzel, Nina Drechsler, Michael Heidrich, Jürgen Heinrich, Antje Hildebrand, Nadine Hoffmann, Olga Hopp, Thomas Horst, Claudia Kellner, Fritz Kraus, Florian Meyer, Kerstin Porsch, Jürgen Prelitsch, Matthias Raab, Kerstin Reichel, Sam Roschenschow, Jessica Roßner, Richard Sameth, Erika Schkalej, Jens Schütz, Tobias Schwab, Stephan Sommer, Sandra Straube, Susanne Wagner, Thomas Walter und Benjamin Peter Wiederock. Ebenfalls eingeladen sind die Gold-, Diamant- und höheren Jubilare.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 1.9. 11 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 4.8. So 1.9. So 29.9.	Fränkischer Jakobsweg Eibgratweg Weinwanderung	Klose (368 3663) Fleischmann (68 90 70) Schellkopf(863053)
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr (Beginn 16.9. Kurs 30.9.)	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83
	Frauentreff	Keine Termine		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	Keine Termine		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Familientreff	Nach Vereinbarung		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Krabbelgruppe Flötenkreis Tanz f. Kinder	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr Mo, Di, Do 15 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schießl Natalia Shalagina	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621 Tel. 78 06 440
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 18.9. 14.30 Uhr	Gesundheitsreihe Tagesklinik bei Chron. Schmerzen (Frau Schübel)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr (Beginn 12.9.)		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	Keine Termine		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16





Sommer-Oase

Gemütliches Zusammensein für Alt und Jung unter den Birken im Kirchengarten

Abschalten vom Alltag

Menschen treffen

In den Sommerferien jeden Mittwoch am 31.07., 07.08., 14.08., 21.08., 28.08. und 04.09. von 15.00 bis 18.00 Uhr

**Kirchengarten Martin-Niemöller-Kirche
Annette-Kolb-Straße 57**



Aus unserer Gemeinde

	Getauft wurden:		Kirchlich bestattet wurde:
	Getraut wurden:		



Das Jugendnetzwerk Langwasser startet durch

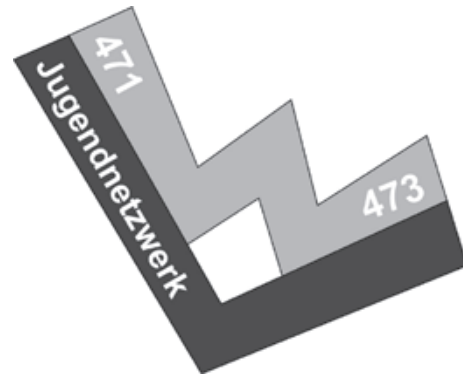


Das sind Morice und Daniel. Gemeinsam mit Ira und Maria bilden sie das Kernteam des Jugendnetzwerks Langwasser. Welche Aufgaben und Ziele das Jugendnetzwerk hat, werden sie selbst im nächsten Gemeindebrief schreiben.



Die erste größere Aktion des Jugendnetzwerks war am 6. Juli das Sommerfest im Jugendtreff Container. Über 90 junge Menschen aus Langwasser kamen und lernten das Jugendnetzwerk kennen und ver-

brachten gemeinsam bei Musik und Essen einen wunderschönen Sommertag. Dazu auch mehr im nächsten Heft!



Sommerferien in den Evangelischen Jugendhäusern

Das Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller hat ein Sommerferien-Programm für Groß & Klein zusammengestellt. Mehr Infos unter: 0911/863661 oder bei Madeleine, Sabine, Til und Felix im „Jugi“ (Annette-Kolb-Straße 57b).

Das Kinder- und Jugendhaus Phönix wird in den Sommerferien geschlossen sein. Aktuelle Infos entnehmt bitte dem Aushang am Jugendhaus in der Zugspitzstraße 9.

Dorothee Petersen
Referentin für gesellschaftspolitische Jugendbildung und Fachbereichsleiterin für die Offene Kinder- und Jugendarbeit bei der Evangelischen Jugend Nürnberg

Kontakt:
Tel: 0911/214 2330
Mail: d.petersen@ejn.de

Fotos: ejn

		Glogauer Str. 23		Paul-Gerhardt-Kirche	
Kinderchor Langwasser	6 - 10	Tamara Bergmann	Freitag	18-19.15	

		Dr.-Linnert-Ring 32		Passionskirche	
PassionsTreff	Team	Freitag	wöchentl. 18-20		

		Annette-Kolb-Str. 57b		Jugendhaus Martin Niemöller	
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15-17	
sports&more	ab 9	u.a. Turniere, Tischtennis, Kicker...	Dienstag	16-18	
Offener Treff	ab 13	Madeleine Ott, Tilman Brunke	Dienstag	18-21	
Kindertreff	6 - 12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch	15-17.30	
Kidsclub	8 - 12	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	16-18	
Offener Treff	ab 13	Madeleine Ott, Tilman Brunke	Donnerstag	18-21	
Freitagstreff	12-15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15-17	

		Zugspitzstr. 9		Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	
Offener Treff für Kinder und Jugendliche	ab 9	Angebote mit Madeleine und Jakob: • gemeinsames Kochen und Essen • Kreativangebote	Mo Do	15-18 15.30-18.30	
			Do HipHop	18.30-20	
Beratung, Bewerbung etc.				nach Absprache	
Selbstverwaltung		Jakob Wank		nach Absprache	

		Julius-Leber-Str. 108		Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule	
Fußballgruppe DBK für Erwachsene		Timo Ulrich	Montag	19.30-21	

Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
 Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
 N.N., Jugendreferentin
 N.N., Jugenddiakon
 Kinder- und Jugendhaus Niemöller (Annette-Kolb-Str. 57b):
 Madeleine Ott, Tilman BrunkeTel. 86 36 61
 Bürozeit: Di 17 - 18 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der
Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich
an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Wie wäre es, wenn ich mein Leben völlig grenzenlos
gestalten könnte? Was würde ich tun? Was würde ich verändern?
Klingt das nicht verlockend? Wäre das nicht ein Traum?

NYRL - ILCKMAN
zum Monatsspruch September aus
Matthäus 16,26 (siehe Rücktitel)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.270 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg
Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 19. September 2019.
Der Oktober-Gemeindebrief kann ab 20. September 2019 in den Pfarrämtern abgeholt werden.



Foto: epd bild / Thomas Lohmes

Kirchentag 2019: Was für ein Vertrauen

Kirchentag – das ist Vertrauen darauf:
Wenn eine Veranstaltung überfüllt ist,
findet nebenan eine mindestens genauso
interessante statt; Vertrauen, dass irgendwo
immer noch ein Plätzchen frei ist: sei es
beim Techno-Gottesdienst, im Lucernarium
(Lichtfeier) in einer Krankenhauskapelle,
beim Orgelkonzert, auf dem Sportplatz

Spiegel, mit Gemeinschaftsduschen quer
über den Schulhof und schmerzenden
Füßen eine tolle Zeit haben kann und
wird.

Kirchentag, das ist Gemeinschaft. Das ist
Leute mit Schal und Programmheft ent-
decken. Das ist „Möge die Straße“ summen
– und der ganze Platz stimmt ein. Das ist
gemeinsames Ausruhen und gemeinsames
Aufbrechen. Das ist die Freiheit, sich von
seinen Freunden für unterschiedliche Ver-
anstaltungen zu trennen und die Freude,
dort Gesichter wiederzuerkennen, denen
man in einer anderen Veranstaltung schon
begegnet ist.

Kirchentag ist Vater-unser-Beten – über-
zeugt, laut und gemeinsam.

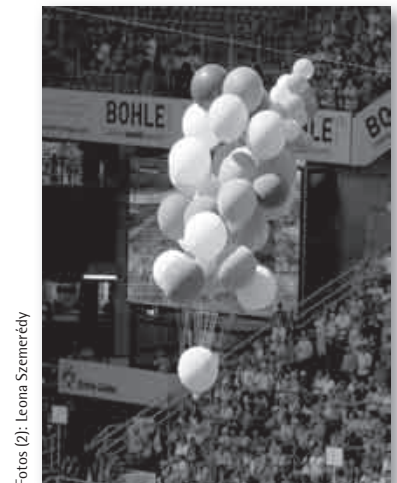
Leona Szemerédy



einer Schule beim Tanzbibliodrama, im Zoo
zu einem Vortrag über Esel im Alten Testa-
ment oder beim Gespräch mit anderen Kir-
chentagsbesuchern im Nachtbus.

Kirchentag – das ist Vertrauen darauf, den
Weg zu finden, weil man nicht allein auf der
Suche ist. Lächelnde Gesichter dienen als
Wegweiser. Kirchentag schenkt das Gefühl,
dass wir einander vertrauen können.

Kirchentag – das ist Vertrauen darauf, dass
man trotz einer geplatzten Isomatte, mit
15 Leuten in einem Klassenzimmer, ohne



Fotos (2): Leona Szemerédy

Das neue Pfarrmagazin UNTERWEGS



Pünktlich vor den Sommerferien hat der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates das vierte Heft herausgeben können. Exemplare sollten auch in den vier evangelischen Kirchen zu finden sein. In Zukunft, so wurde beschlossen, wird es pro Jahr drei Pfarrmagazine geben. Ab Herbst schalten wir dann auch unsere neue gemeinsame Homepage frei. In den letzten Monaten hat Frau Susanne Jerosch in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat

schon viel geleistet. Auch wenn es jetzt noch verborgen ist, lohnt es aber, sich heute schon darauf zu freuen. Das nächste Projekt – eine gemeinsame Gottesdienstordnung – soll dann im Herbst angegangen werden. Diese Entwicklung eines gemeinsamen Auftretts in der Öffentlichkeit hat nun mehr als zwei Jahre gedauert – von der Eini-gung auf ein gemeinsames Logo, Abschaf-fung der einzelnen Pfarrbriefe und nun auch bald der einzelnen Webseiten hin zu einer gemeinsamen in der Öffentlichkeit –aber zurückblickend hat sich dieser Weg gelohnt, auch wenn noch einige Wegstre-cken vor uns liegen, bis wir am Ziel sind.
Brigitte Eisenberger



Ökumenische Tische zur Friedenstafel

Am 22. September lädt die Stadt Nürnberg zur 20. Friedenstafel rund um den Kornmarkt ein. Beim gemeinsamen Picknick kommt man schnell ins Gespräch und setzt zugleich ein Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit. Denn die Friedenstafel ist verbunden mit der Vergabe des Menschenrechtspreises der Stadt Nürnberg, der in diesem Jahr an Rodrigo Mondaca aus Chile geht, für seinen Einsatz um freien Zugang zum Wasser.

Freien Zugang zu einem Tisch in ökume-nischer Runde haben Sie am Kornmarkt, (vor GNM) Abschnitt C Tisch 310 und 311 „Evangelische Kirche Langwas-

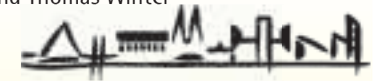
ser, Griet Petersen – Katholische Kirche Langwasser, Renate Simon-Mathes“
Getränke und Speisen bitte mitbringen!

Herzlich willkommen!

Foto: Szemeredy



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 26):	Jugenddiakon N.N. derzeit nicht besetzt
	Jugendreferentin N.N.Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Erwachsenenbildung, Altersarbeit:	Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
Flüchtlingstelefon:Tel. 98 11 92 09
Aussiedlerseelsorge:	Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37
	Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik:	Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7):	Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Vertrauensmann Albrecht Röttger Tel. 56 82 254



Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37
Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspäd. Alexander HomuthTel. 80 67 83
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) und Do 10-12 Uhr
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
Pfr. Daniel SzemeredyTel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie NöthTel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Do 15-17 Uhr
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
und Birgit GawreliukTel. 81 93 27 KV-Sitzung Juli 9.7.2019

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Was hülfe es dem Menschen,
wenn er die **ganze Welt**
gewönne und nähme doch
Schaden an seiner Seele?

MATTHÄUS 16,26

Monatsspruch SEPTEMBER 2019

Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt am 11. August um 10.15 Uhr auf der Langwasser-Kirchweih mit Pfr. Jörg Gunsenheimer, Diakon Thomas Schrollinger und PG-Brass (siehe S. 6)!